

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Weniger Rinderschlachtungen

In ganz Europa wirken die Folgen der Corona-Krise unvermindert auf die Rindermärkte – Besonders betroffen sind dabei Länder mit Exportbedarf, wie auch Österreich – Mittlerweile übertragen sich die negativen Auswirkungen auch auf den Lebendmärkten, was zB bei der Vermarktung von Einstellern spürbar wird – In NÖ werden Jungstiere in normalem Umfang angeboten, wobei sich der Absatz im Wesentlichen auf den Lebensmittelhandel und regionale Fleischhauer beschränkt – Da die Konsumenten mittlerweile gut bevorratet scheinen, hat die Nachfrage eher nachgelassen – Durch den geringeren Rindfleischbedarf fallen mittlerweile auch Schlachttag aus, was allerdings die Gesamtkosten der Schlachtungen erhöht – Eine ein-

heitliche Preisvereinbarung konnte bei Schlachtstieren weiterhin nicht getroffen werden – Ähnlich ruhig ist die Nachfrage der deutschen Konsumenten – So haben am deutschen Markt trotz kleinen Angebots nach einigen stabilen Wochen die Preisdiskussion wieder zugenommen – Das Angebot an Schlachtkühen ist geringer geworden und trifft im Inland auf normales Interesse – Versendungen ins Ausland bleiben nach wie vor schwierig – Zur Vorwoche bleiben die Kuhpreise dennoch unverändert – Durch den Wegfall des Absatzes in die Gastronomie bleibt die Vermarktung von Schlachtkalbinnen trotz geringer Mengen schwierig – Die Preise sind aber auch hier zur Vorwoche ohne Änderung.

SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 18/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,03 bis 2,16	2,83 bis 3,35
U	– bis –	1,96 bis 2,09	2,76 bis 3,28
R	– bis –	1,89 bis 2,02	2,69 bis 3,21
O	– bis –	1,63 bis 1,76	2,34 bis 2,69
P	– bis –	1,38 bis 1,51	2,27 bis 2,62

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere (jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,04 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 18/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	5,50	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,65	Kl. E – bis –
Bio-Austria Qualitätsoschen	bis 26 Monate	Kl. R3	4,15	Kl. U – bis –
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	bis 24 Monate	Kl. R3	4,00	Kl. R – bis –
				Kl. O – bis –
				Kl. P – bis –

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 21.04.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	31 Stk.	79 kg	4,74 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	34 Stk.	96 kg	4,36 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	55 Stk.	106 kg	4,28 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	41 Stk.	115 kg	4,11 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	61 Stk.	134 kg	3,93 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	12 Stk.	81 kg	2,95 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	8 Stk.	93 kg	3,52 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	104 kg	3,44 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	116 kg	3,92 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	129 kg	3,56 €/kg
Fleischrassen	männl.	15 Stk.	113 kg	4,62 €/kg
Fleischrassen	weibl.	13 Stk.	113 kg	4,05 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	84 kg	1,00 €/kg
Gesamt		293 Stk.		

Aufgrund der Absage der letzten Zuchtviehversteigerung in Zwettl wurden bei diesem Kälbermarkt auch Zuchtkälber vermarktet.

Fleckvieh	Bewertungskategorie	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Zuchtkälber, weibl.	II b	22 Stk.	127 kg	495 €
	III a	6 Stk.	139 kg	447 €

Kälbermarkt in Greinbach am 21.04.2020.....siehe Rückseite

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	27,4 - 3,5.	(k.E.)	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	23,4 - 29,4.	1,59 €	(1,71 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	27,4 - 3,5.	3,10 €	(3,30 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldevordnungen, Stand: KW 16/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	621	3,57 (+0,03)	123	3,60 (+0,01)
	R3	189	3,51 (+0,07)	42	3,48 (+0,03)
	E-P	2,463	3,53 (+0,02)	688	3,53 (-0,02)
Kühe	R3	169	2,36 (+0,01)	38	2,32 (+0,08)
	O3	69	2,20 (±0,00)	10	2,07 (-0,04)
	E-P	1,218	2,26 (+0,02)	237	2,25 (+0,08)
Kalbinnen	U3	201	3,43 (+0,01)	45	3,36 (+0,05)
	R3	163	3,14 (+0,02)	29	3,15 (+0,27)
	E-P	612	3,26 (+0,02)	112	3,25 (+0,07)
Schweine	S	37,632	1,97 (-0,04)	5,934	1,99 (-0,04)
	E	14,564	1,86 (-0,02)	2,102	1,87 (-0,03)
	U	693	1,63 (-0,04)	96	1,64 (-0,05)
	S-P	52,897	1,94 (-0,03)	8,135	1,95 (-0,04)
Kälber ¹⁾	E-P	191	5,42 (-0,03)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

EU-Marktstützung für Milch

Im April sind die Notierungen für die Standard-Milchprodukte Butter und Magermilchpulver am EU-Markt um 10 Prozent gesunken – Auf die durch die Corona-Krise angespannte Lage hat die EU-Kommission letzte Woche mit der Ankündigung weiterer Unterstützungen für den EU-Milchmarkt in Höhe von 30 Mio. Euro reagiert – Davon sind 6 Mio. Euro an Lagerbeihilfen für 90.000 t Magermilchpulver mit Einlagerungszeiten von 90 bis 210 Tagen vorgesehen – Die Einlagerung von bis zu 140.000 t Butter bzw. 100.000 t Käse durch milchverarbeitende Unternehmen

wird mit 14 bzw. 10 Mio. Euro unterstützt – Befristet gelten im Milchsektor auch Ausnahmen vom EU-Wettbewerbsrecht, das ermöglicht es die Rohmilchproduktion zur Stabilisierung des Marktes kollektiv zu planen – Anders als in NÖ haben bereits mehrere Molkereien im Westen und Süden Österreichs ihre Lieferanten um eine freiwillige Milchmengenreduktion ersucht – Bei der Molkereigenossenschaft Vorarlbergmilch wurde die Milchabholung eingeschränkt – Seit letzter Woche werden nur mehr 80 Prozent der Anlieferungsmenge vom Februar übernommen.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEZ Leipzig	KW 17/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
April 2020	2.586,60	2.640,50	-2,04 %
Mai 2020	2.677,80	2.724,50	-1,71 %
Juni 2020	2.691,00	2.755,00	-2,32 %
Magermilchpulver			
April 2020	1.893,20	1.890,25	+0,16 %
Mai 2020	1.863,20	1.888,75	-1,35 %
Juni 2020	1.867,00	1.879,50	-0,67 %
Flüssigmilch			
Mai 2020	35,48	35,48	±0,00 %
Juni 2020	34,93	34,93	±0,00 %
Juli 2020	33,37	33,37	±0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



EU-Schweinepreise brechen ein

Die angespannte Situation am EU-Schlachtschweinemarkt hat sich in der letzten Woche nochmals verschärft – Der fehlende Außer-Haus-Verzehr bringt mittlerweile in fast allen europäischen Ländern größere Probleme im Fleischhandel mit sich – Auch das Exportgeschäft ist durch billige Offerte amerikanischer Mitbewerber preislich stark unter Druck – Der coronabedingt höhere Umsatz im LEH kann den Ausfall der anderen Absatzkanäle nicht kompensieren – Entsprechend gestaltete sich die Nachfrage nach Schlachtschweinen zuletzt sehr verhalten – Mehrere Feiertage dämpften die Nachfrage zusätzlich, wodurch es zu mehr oder minder großen Überhängen kam – Die Schweinepreise gerieten fast in allen EU-Ländern stark unter Druck – Keine

Ausnahme ist dabei der heimische Schlachtschweinemarkt – Ein durch die feiertagsbedingt verkürzten Schlachtwochen mehr als ausreichendes Angebot an Lebendtieren stand einer sehr eingeschränkten Nachfrage gegenüber – Zudem drückte billige deutsche Ware stark in den heimischen Markt – Der Erzeugerpreis musste um zwölf Cent zurückgenommen werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 23. April 1,59 € (-12 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,46 € (-6 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 17. Woche bei 1,78 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 27. April (18. Woche) 3,10 € (-20 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 18/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	–	bis –
Ochsen	Klasse R	–	bis –
Kühe	Klasse R	0,95	bis 1,01
Kalbinnen	Klasse R	1,45	bis 1,73
Schweine			1,42

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhöhten Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 17/2020
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,39
Lämmer Kategorie II/III	1,71
Altschafe/Altwidder	0,49
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,42
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,33

Ruhige Eiernachfrage

Nach den Osterfeiertagen hat sich der Absatz in der Direktvermarktung erwartungsgemäß abgeschwächt – Der geringeren Nachfrage

wird mit Angebotsreduktion durch Ausstellungen begegnet – Die Preise sind unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 18/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Regen bringt Entspannung

An den internationalen Börsen haben die Getreide-notierungen in den letzten Tagen wieder etwas von den Gewinnen der Vorwochen abgegeben – Vor allem die Aussichten auf den langesehnten Regen in weiten Teilen Mitteleuropas aber auch in der gesamten Schwarzmeerregion sorgt für ein Aufatmen in der Branche und führte zu teils deutlichen Kursabschlägen – An der Euronext Paris verlor der Mai-Weizenkontrakt in der letzten Woche über 3,8 Prozent auf 196,- €/t – Die Ankündigung Russlands seine Weizenexporte bis Juli auszusetzen, da die Exportquote von 7 Mio. Tonnen erreicht worden sei, wurde am Markt relativ gelassen aufgenommen – Einerseits hat man damit schon länger gerechnet und andererseits dürfte nach Ansicht von Branchenkennern die tatsächliche Verladung von Weizen für die abgeschlossenen Exportgeschäfte bis mindestens in die zweite

Mai-Hälfte hinein laufen – Der Juni-Maiskontrakt konnte sich mit zuletzt 165,50 €/t auf dem Vorwochenniveau behaupten – Der schwache Rohölpreis sowie die damit verbundenen vorübergehenden Stilllegungen von US-Ethanolanlagen drücken auf den internationalen Maismarkt – Am österreichischen Kassamarkt ist sowohl im Inlands-geschäft als auch im Export wieder Ruhe eingekehrt – Die Vermarktung der Ernte 2019 ist aber ohnehin weitgehend abgeschlossen – An der Wiener Produktenbörse ging es mit den Getreidenotierungen ebenfalls leicht nach unten – Qualitäts- und Mahlweizen verbilligten sich auf durchschnittlich 180,- (-2,0 €) bzw. 174,- €/t (-1,5 €) – Premiumweizen konnte sich mit durchschnittlich 189,- €/t auf dem Vorwochenniveau behaupten – Verbilligt hat sich letzte Woche auch Futtergerste um eine Euro auf durchschnittlich 134,50 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 22.04.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandelsabgabepreis für Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	186 bis 192
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	178 bis 182
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	173 bis 175
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	134 bis 135
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	–
Rapsaat	mind 40% Öl	–
Melassenschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	200 bis 205
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	425 bis 435
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	375 bis 385
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	400 bis 410
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	265 bis 275
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	235 bis 245

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 23.04.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	420 bis 430
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 280

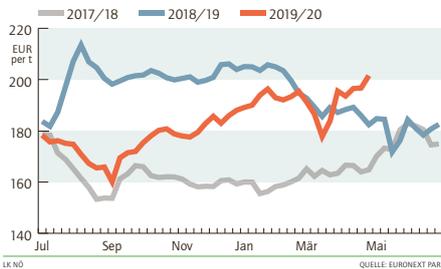
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 17/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2020	368,85	370,31	- 0,39 %
August 2020	365,90	368,19	- 0,62 %
November 2020	369,45	370,63	- 0,32 %
Weizen			
Mai 2020	201,55	196,69	+ 2,47 %
September 2020	190,85	185,94	+ 2,64 %
Dezember 2020	192,55	188,13	+ 2,35 %
Mais			
Juni 2020	165,60	163,31	+ 1,40 %
August 2020	168,65	167,13	+ 0,91 %
November 2020	167,30	166,81	+ 0,29 %
Kartoffel, Eurex			
April 2020	2,14	2,38	- 10,08 %
Juni 2020	2,80	2,85	- 1,75 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 17. Woche	€/t, netto	369
Erzeugerpreis 17. Woche	€/t, netto	329
Erzeugerpreis 16. Woche	€/t, netto	330

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	28 bis 30
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Kraut	weiß, je kg	35 bis 47
	rot, je kg	35 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett	Kl. I Solo 7,00 bis 8,00 Kl. I Classic 6,00 bis 7,00 Kl. I Solo 7,50 bis 8,50 Kl. I Classic 7,00 bis 7,50
	grün	7,00 bis 7,50

Ausgeglicherer Zwiebelmarkt

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigte sich in der letzten Woche recht ausgeglichen – Die verfügbaren Angebotsmengen schwinden langsam aber stetig – Etliche Anbieter haben mittlerweile auch ihre Vermarktung beendet – Der Absatz im heimischen LEH läuft unverändert zufrieden stellend, während das Gastro- und Großhandelsgeschäft nur sehr schleppend wieder

anläuft – Exporte können laufend getätigt werden, wobei man hier preislich zunehmend an Grenzen stößt – Bei den Preisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zuletzt Preise zwischen 28,- und 30,- €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere bzw. kleinfalende Partien liegt das Preisniveau darunter.

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	70	80
Blochholz, 1a	25	30
Blochholz, 1b	35	40
Blochholz, 2a	60	70
Blochholz, 2b	60	70
Blochholz, 3a	60	70

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 30 bis 35 €; schöne Lärche ab 3a: 50 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schädgebieten: 68 bis 73 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	75
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	56
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Kie/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

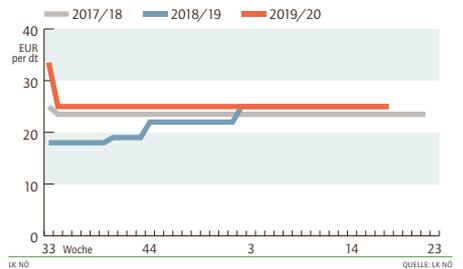
Waldhackgut
Gehackte frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

Energieholzindex	Mindestpreis
Basis 1979	
4. Quartal 2019	1,461

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Stabilität am Speisekartoffelmarkt

Der Vermarktung der österreichischen Speisekartoffeln dürfte heuer recht unspektakulär zu Ende gehen – Die Lagerbestände sind mittlerweile schon recht überschaubar – Die meisten Läger bei den Landwirten sind auch schon geräumt bzw. fix reserviert – Die noch vorhandenen Vorräte bei den Händlern dürften, nach heutigem Stand, bis zum Anschluss an die neue Ernte reichen – Zumal das Sortiment im LEH durch Frühkartoffeln aus dem Mittelmeerraum laufend ergänzt wird – Der Absatz im Gastrobereich ist unverändert schwach – Erst mit Mitte

Mai, wenn Lokale und Restaurants wieder öffnen, erwartet man hier wieder steigende Absatzmengen – Exporte werden kaum getätigt, sind angesichts der geringen Lagerbestände auch nicht mehr nötig – Preislich gibt es keine Änderung zur Vorwoche – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- bis 28,- €/100 kg je nach Sorte und Qualität genannt, wobei für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel meist 25,- €/100 kg bezahlt werden – Aus Oberösterreich wurden unveränderte Preise von bis zu 32,- €/100 kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, je nach Sorte und Qualität	
festkochende Sorten	22 bis 28
vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	25

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 21.04.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 120 kg)	männl.	193 Stk.	101 kg	4,29 €/kg
Fleckvieh (121-200 kg)	männl.	115 Stk.	142 kg	3,98 €/kg
Fleckvieh (201-250 kg)	männl.	5 Stk.	219 kg	3,44 €/kg
Fleckvieh (über 251kg)	männl.	3 Stk.	268 kg	2,95 €/kg
Fleckvieh (bis 120 kg)	weibl.	57 Stk.	96 kg	3,58 €/kg
Fleckvieh (121-200 kg)	weibl.	25 Stk.	148 kg	3,46 €/kg
Fleckvieh (201-250 kg)	weibl.	8 Stk.	224 kg	2,69 €/kg
Gesamt		406 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	7 Stk.	397 kg	2,01 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	248 kg	2,25 €/kg
Gesamt		11 Stk.		

Greinbach statt Warth

Mit April wurde die Vermarktung von Kälbern am Standort Warth wegen zu geringer Auftriebszahlen eingestellt. Für die Betriebe im südöstlichen Niederösterreich ist der von der Rinderzucht Steiermark durchgeführte Kälbermarkt im steirischen Greinbach nun

der nächstgelegene. Da der Kälbermarkt Greinbach (Standort: 8230 Hartberg, Gewerbepark 268) damit für Betriebe aus NÖ an Bedeutung gewinnt, werden die Ergebnisse dieses Kälbermarktes künftig auch im Marktbericht der NÖ LK veröffentlicht.

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 17/2020
Bei Abgabe an den Handel; gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	ø-Gewicht	Mindestpreis
über 12 kg	2,00 bis 2,20	€/kg
8 bis 12 kg	1,40 bis 1,60	€/kg
6 bis 8 kg	0,80 bis 1,00	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 0,90 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,60 €/kg